

# GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



## Evangelium: Mt 21, 1 - 11

„Die Leute aber, die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa“

## So 17.04.11 – PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGS CHRISTI IN JERUSALEM

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

**+++ Palmweihe ... Prozession .....**



Mo 18.04.11: 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

Di 19.04.11: 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Mi 20.04.11: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

Do 21.04.11: GRÜNDONNERSTAG – „*Tut dies zu meinem Gedächtnis...*“

19.00 – Abendmahlfeier - - - Anbetung

Fr 22.04.11: KARFREITAG – „*Durch Jesus Wunden sind wir geheilt...*“

15.00 +++ Kreuzweg +++; 19.00 - Karfreitagsliturgie

Sa 23.04.11: KARSAMSTAG – *Ein dunkler Tag, doch nicht ganz finster...*“

20.00 - Auferstehungsfeier

## So 24.04.11 – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

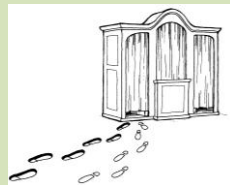
8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit: Mo, Di, Mi 17.00 – 18.00

Do 8.00 – 9.00 u. 18.00 – 18.45

Fr 8.00 – 9.00 u. 15.30 – 16.30 u. 18.00 – 18.45

Sa 8.00 – 9.00 u. 17.00 – 18.00



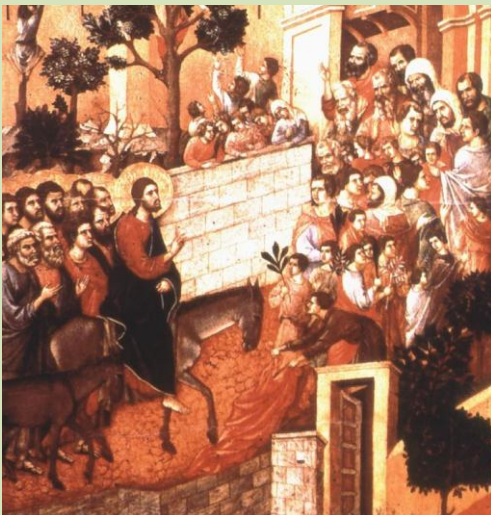
*Die Schuld, die Sie belastet, möchte Gott Ihnen abnehmen.  
Buße und die Vergebung Gottes machen das Herz leicht.*



Wir bitten um Blumenspenden für die Karfreitagsliturgie (Kreuzverehrung). Die Blumen werden dann gleich als Kirchenschmuck verwendet. Danke im Voraus allen Spendern. Vergelt's Gott!

## AUSGELEGT! Mt 21, 1 – 11

„Mama, mit dem Spiel ich nie mehr. Der ist so doof, den lad ich nie mehr ein!“ Wenn Kinder so ein Urteil über den besten Freund fällen, müssen wir Großen meistens schmunzeln. Wir wissen ja: Morgen schon stecken die beiden wieder die Köpfe zusammen und können sich nicht mehr trennen. Wir kennen das und lächeln darüber: Kinder! Wir Erwachsene sind da anders: Wer bei uns einmal unten durch ist, der bleibt da auch. Der Chef hat den ungeliebten Mitarbeiter längst abgeschrieben, da kann der sich noch so viel Mühe geben. Dem untreuen Partner trauen wir keinen Schritt mehr über den Weg. Und je heftiger jemand über die Kirche schimpft, desto klarer wird: Da steckt eine große Enttäuschung dahinter, die bittere Erfahrung, dass die Geliebte ihre Versprechen nicht eingelöst hat. Unser „Hosianna“ und unser „Kreuzige ihn“ klingen heute vornehmer: „Wir wollten ja gern, aber leider ...“, „Es hat keinen Sinn mehr mit ihm, obwohl es so viel versprechend aussah ...“ Auch wir prügeln den, der unsere Erwartungen nicht erfüllt, anstatt uns zu fragen, was wir eigentlich erwarten dürfen. Auch wir gehen gern auf den Pfaden des Erfolges und flüchten vor den Kreuzwegen. Wir streuen den Erfolgreichen Rosen und flechten Dornenkronen für die Gescheiterten. Wir sind Judas und Petrus, Pilatus und Kaiphas. Und manchmal vielleicht auch das kleine Eselchen, das Gottes Wort in die Stadt trägt.



Palmsonntag lehrt uns, die Perspektive zu wechseln: Erwartet haben die Menschen damals einen König, der die Römer aus dem Land wirft und das Reich Davids wiederherstellt. Gekommen ist Jesus, der Friedenskönig auf einem Esel, dessen Reich nicht von dieser Welt ist. Palmsonntag lehrt uns die Perspektive zu wechseln: Den, der den roten Teppich reinigt, ebenso wertzuschätzen wie diejenigen, die über ihn gehen.